

Am 359. Tage des Krieges

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 34

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757609>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Am 359. Tage des Krieges

Au 359^{me} jour de la guerre



Left die Aehren auf!

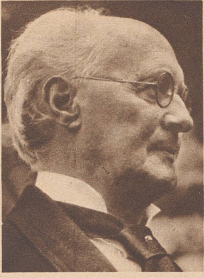
Bern, 8. August
Die eidgenössische Getreideverwaltung erlässt einen Appell „Sam me st Aehren!“ und erinnert daran, daß nach den Bestimmungen des Getreidegesetzes die Mehrenaufiefer den Getreideproduzenten gleichgestellt sind. Sie haben somit das Recht, das Druschergebnis aus gesammelten Aehren zum garantierten Vorzugspreis an den Bund abzuliefern oder nach Verarbeitung in einer Rundenmühle in die Mahlkarte einzutragen zu lassen, sofern die Mahlprodukte im eigenen Haushalt verwendet werden. In diesem Fall erhalten sie je nach Höhenlage eine Mahlprämie von 7 Fr. 50 bis 14 Franken für 100 Kilo. Angehörige der heutigen Lage wird erwartet, daß dem Mehrenauflesen wieder die gebotene Beachtung geschenkt wird.

Aehrenleser auf einem Getreideacker im Waadtland, der schweizerischen Kornkammer.

Photopress

Glanez!

L'Administration fédérale des blés rappelle que selon les prescriptions de la loi fédérale sur le ravitaillement du pays en blé, les glaneurs sont assimilés aux producteurs de blé. Ils ont donc le droit de livrer à la Confédération, au prix majoré garanti, le produit résultant du battage, ou bien de le livrer à un moulin à façon et de le faire inscrire sur une carte de mouture pour autant que le produit de la mouture soit utilisé dans leur propre ménage. Dans ce dernier cas, les glaneurs obtiennent une prime de mouture variant de 7 fr. 50 à 14 fr. par 100 kg. suivant l'altitude. Eu égard à la situation que nous traversons, il est indiqué de donner au glanage toute l'attention qu'il mérite. Photo: Petits glaneurs sur un champ de blé du canton de Vaud, l'un des «réservoirs» de céréales de la Suisse.



† **Heinrich Pestalozzi**
bekannter Gesangspädagoge und Komponist, starb 62 Jahre alt in Zürich.
M. Henri Pestalozzi, professeur de chant et compositeur, est mort à Zurich, dans sa 62^{me} année.



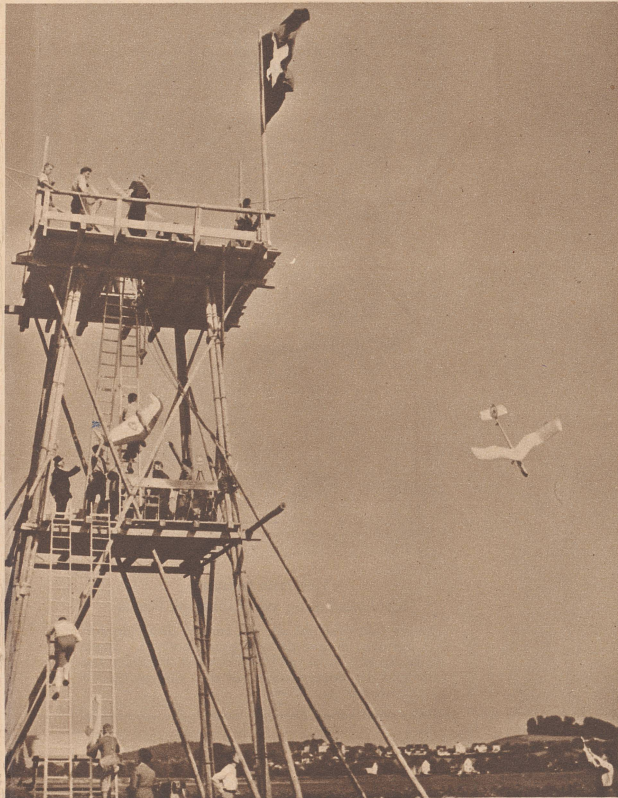
† **Oberrichter Dr. Otto Sidler**
ursprünglich Redaktor am «Luzerner Tagblatt», 1908–1917 Mitglied des Nationalrates, starb 68 Jahre alt in Luzern.
A Lucerne vient de s'éteindre, dans sa 68^{me} année, M. le juge Otto Sidler, ancien rédacteur du «Luzerner Tagblatt», qui fut conseiller national de 1908 à 1917.



Zwei Flugzeuge stießen zusammen

III / 1888 Ho

Die beiden bei Emmenbrücke tödlich verunglückten Militärflieger Leutnant Michel Moosbrugger (links) und Leutnant Walter Merkt (rechts).
Les lieutenants-aviateurs Michel Moosbrugger (à gauche) et Walter Merkt (à droite) ont trouvé la mort au cours d'une collision aérienne près d'Emmenbrücke.



Start vom Turm

Gewissermaßen als Notbehelf für den fehlenden Hang war beim Nationalen Modellflugwettbewerb in Solothurn für den Start der Modelle dieser 12 Meter hohe Turm errichtet. Ueber 450 Modelle traten bei der Veranstaltung in Konkurrenz, ein Beweis dafür, welche Entwicklung der Flugmodellbau in der Schweiz erfahren hat.
A l'occasion du IV^e meeting national de modèles réduits d'avions, à Soleure, une tour-relle fut élevée pour les starts. Plus de 450 modèles prirent part au concours, participation réjouissante qui démontre le grand intérêt manifesté en Suisse pour l'aviation.



Vollendetes Schulreiten

IXb B 1464

gezeigt von Oberleutnant Hartmann beim militärischen Reitturnier einer Einheit, die im Tessin an der Grenze steht.
Au cours d'un tournoi d'équitation, organisé par une unité cantonnée à la frontière, au Tessin, le premier-lieutenant Hartmann fait une démonstration.